

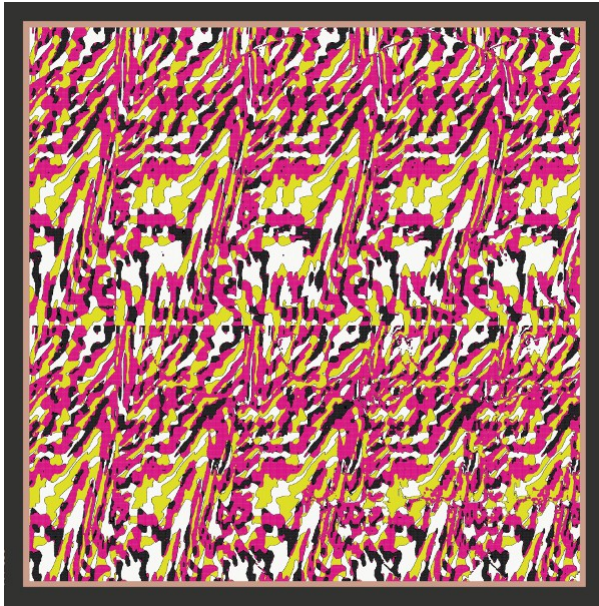
MILE ME DEAF

ALIEN AGE

album – release: 03.02.2017

CD / LP / Digital

Label: Siluh Records



Tracklist:

Invent Anything
Blowout
Shibuya+
The World We Own
Alien Age
One Ark
Headnote #2
Where Else
Zither
Martian Blood

all songs written, performed & produced by Wolfgang Möstl
additional vocals by Katarina Maria Trenk & Anna Attar
artwork by W.M. & burnbjoern

contact: hi@siluh.com

„What happens to the Human Age, when everyone is bored of it?“. Mit dem neuen Album stimmt MILE ME DEAF den Abgesang unserer Spezies an. Mastermind Wolfgang Möstl spinnt seine in bisherigen Alben angedeutete Vorliebe für dystopische Fiktion weiter und verknüpft sie mit dem fragilen Status Quo der aktuellen Menschheitsgeschichte. Das Geschrammel der Vorgängeralben wurde mit ALIEN AGE vorerst begraben. Sample-basierte Beats und Loops geben nun den Ton an. Die 90s-Indie Einwirkung der Vorgängeralben ist hier nur noch homöopathisch zu spüren – hingegen rücken Dub, Vaporwave, Jazz und Ambient in den Vordergrund. Das Album wurde erneut zur Gänze im Alleingang von Möstl produziert. Als Grundlage der Tracks diente ein alter Akai-Sampler mit dem Sounds und Musikversatzstücke unterschiedlichster Quellen wie abstruse Plattenfunde, Aufnahmen befreundeter Bands oder Audio-Kuriositäten aus aller Welt in bester OldSchool-HipHop Manier zu eigenwilligen MILE ME DEAF Pop-Songs geformt wurden. Erstmals gibt Möstl auch das Mikrofon weiter: Seine "Sex Jams"-Bandkollegin Katarina Trenk übernimmt die Mainvocals auf "Shibuya+", einem hypnotischen Dance-Track.

ALIEN AGE kokettiert augenzwinkernd mit extraterrestrischen Besuchern, Entvölkerungsszenarien und allerlei Bizarrem aus den Untiefen des Internets. Es ist ein Versuch den „weirden Vibe“ unserer Ära einzufangen. Zwischen den Zeilen lässt sich das Album auch als posthumanistisches Album deuten. Es sind die Widersprüchlichkeiten der Welt, die Möstl zum Zweifeln an der Rolle des Menschen als Speerspitze einer gesellschaftlichen Hierarchie lässt. Das humanistische Ideal, das die Vernunft des (westlichen) Menschen über alles setzt ist längst zu hinterfragen. Die Idee zum Artwork entstand in Zusammenarbeit mit Burnbjoern, der schon für das Design des Vorgängeralbums zuständig war. Es handelt sich um Stereogramme, jenen Bildern, die bei näherer Betrachtung einen 3D-Effekt erzielen. Das auf den ersten Blick nur als wirres Muster wahrnehmbare Cover bekommt mit der nötigen Blicktechnik plötzlich eine zweite Ebene.

Wolfgang Möstl wohnt und arbeitet seit 2010 in Wien. Er hat neben den Mile Me Deaf Releases an die 50 Alben produziert, unter anderem von Acts wie "Voodoo Jürgens" oder "Der Nino aus Wien", und bei den Soundtracks für Talea (2013) und Der Anruf (2016) mitgewirkt. Möstl spielt noch Gitarre in "Sex Jams", "Melt Downer" und "Clara Luzia".

Fakten zur Entstehung

Nach einem Fingerbruch auf Tour im Herbst 2015 war ich für einige Wochen gitarrentechnisch außer Gefecht gesetzt und habe während dieses Krankenstandes die meiste Zeit im Studio mit einem kürzlich erworbenen Sampler, den ich mit einer Hand bedienen konnte, herumgespielt. Die zu dieser Zeit entstandenen Tracks und Loops sollten später das Grundgerüst der ALIEN AGE Songs werden. Als der Gips entfernt wurde war das Interesse ein weiteres "Gitarren"-Album zu machen verschwunden und der Sampler „MPC 1000“ wurde zum erklärten Hauptinstrument für alle kommenden MMD Songs.

Fakten zu Scherereien

Nachdem jedes MMD Album von einer anderen Recording- oder Produktionstechnik geprägt ist, war der Einsatz eines Samplers erstmals kein radikaler Schritt. Jedoch erwies sich das Songwriting nach 15 gitarrenlastigen Jahren gänzlich ohne Saiteninstrumente schwieriger als gedacht. Die Strukturen und Akkorde kamen nun von Beats, Loops und natürlich unzähligen Samples: Samples von Platten, Kassetten, Tonbändern, Mobiltelefonen etc.

Fakten zu den Samples

ALIEN AGE beinhaltet ein Märchen auf Switzerdütsch, eine New Age-Selbsthilfetherapie-kassette, japanische und österreichische Volksmusik, einen Ostfriesenwitz, selbst gemachte Fieldrecordings, einen Russisch-Sprachkurs, eine Blaskapellenkassette, eine Vulkanier Harfe, Songschnipsel von Nino aus Wien und Sweet Sweet Moon, die Stimme von Vrillon (ein Repräsentant des Ashtar Galaxie Kommandos), eine amerikanische Gameshow aus den 1950ern, Monsterheart, klassisches Geistergeheule, einen Omnichord auf jedem Song, K D Trenk, 30GB verlorene Kassetten aus dem 1980er Underground, ein sehr hässlicher Bass, eine eigene Soundcollage aus dem Jahr 2001, drei verschiedene iPad Instrumente, ein Schlagzeugsoundcheck, Augustus Pablo, eine 12" mit Zither Melodien, ein paar circuit-gebendete Spielzeugkeyboards, das verstimmte Klavier des 'Club Scheiße' in Köln, The Buzzer UVB-76, ein Traktor und andere Seltsamkeiten.

Fakten zu den Einflüssen

Während der Aufnahmen rückten die Rock und Kraut Einflüsse zusehends in den Hintergrund und Sachen wie 80iger Berlin Techno, Dub, Old-School HipHop, Future Funk, 70s Synth, Vaporwave und Jazz wurden wichtige Eckpfeiler für das Album.

Fakten zu den Texten

Die meisten Songs und Texte wurden nach den Terroranschlägen in Paris am 13.11.2015 geschrieben. Die Reaktionen darauf, wie der Aufstieg der Rechtspopulisten in der 'westlichen' Welt und der allgemeine Hass der Menschheit gegen alles, haben das Album irgendwie geprägt. Zu behaupten dass dies ein politisches Album sei wäre wahrscheinlich übertrieben, aber die weirde Stimmung dieser Zeit hat es definitiv mitformuliert. Die Reise beginnt mit 'First World Problems', geht weiter zur Entfremdung von Menschlichkeit und endet mit der Ausrottung des Planeten Erde, oder um es mit den Anfangszeilen des Titelsongs zu sagen: "What happens to the human age, when everyone is bored of it?"

Keyphrases vom Album

„In no time you could rule the whole world, but can't understand the cause“
(Invent Anything)

„Beyond time and space there's another funny place, a graveyard for the human race“
(Blowout)

„So long“
(Shibuya+)

„Baby spend your time when it's running short“
(The World We Own)

„What happens when you're all alone? You start to fabricate a clone“
(Alien Age)

„Take your stuff and nail it to a cross“
(One Ark)

„There's a chance for the people to accept another one coming up to disconnect“
(Headnote #2)

„Anything will make me stay, cause I can't remember the stuff I've seen“
(Where Else)

„They say: safe your story for the trial“
(Zither)

„Fuck it, I am out, it's time to wipe us out“
(Martian Blood)

